

Fortschritt in der Hilfsmittelversorgung

Myoelektrik ermöglicht aktive Bewegung gelähmter Extremitäten

Göttingen, April 2024. Bei der Hilfsmittelversorgung für Personen mit Bewegungsstörungen nehmen Sanitätshäuser und Orthopädietechniker als Schnittstelle zwischen Patienten, medizinischem Personal, Herstellern und Krankenkassen eine entscheidende Rolle ein. Insbesondere nach Schlaganfällen treten häufig Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates auf, die sich nur mithilfe motorischer Unterstützung ausgleichen lassen und daher die handwerkliche Expertise eines Orthopädietechnikers erfordern. Im Bereich der Orthetik kristallisiert sich der Einsatz myoelektrischer Systeme wie der MyoPro Ganzarm-Orthese von Myomo immer mehr als Mittel der Wahl zum Ausgleich von Bewegungsstörungen heraus. „Für Betroffene, die im Sinne der konventionellen Medizin austherapiert sind, stellt die Orthese einen Gamechanger dar, um im Alltag wieder selbstständig zu agieren“, weiß Geschäftsführer und Orthopädietechnikermeister Marc Wannemacher vom Sanitätshaus Vierbaum.

Wegweisende Technik mit Rundumservice

Durch die Verwendung innovativer Hilfsmittel wie der MyoPro können Patienten, die unter einem Funktionsverlust der oberen Extremitäten leiden, wieder beidhändig agieren sowie aktiv am Alltag teilnehmen, was ihre Lebensqualität signifikant verbessert. Zur Gewährleistung einer optimalen Patientenbetreuung erweist es sich für Orthopädietechniker daher als essenziell, im Hinblick auf die kontinuierlichen technischen Fortschritte im Bereich der Hilfsmittelversorgung auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich regelmäßig weiterzubilden. „Im Rahmen des MyoCare Servicepakets sorgt Myomo aufseiten der Orthopädietechniker für alle nötigen Schulungen in Bezug auf den Umgang mit der MyoPro“, erklärt Marc Wannemacher. „So sind wir als Sanitätshaus für die Screenings zur Feststellung der Eignung, die Anfertigung von Scans des Patienten, Montage und individuelle Anpassung des Orthesen-Bausatzes sowie Bedienung der Steuerungssoftware geschult und zertifiziert worden.“ Da es sich bei der myoelektrischen Orthese um ein anerkanntes orthopädisches Hilfsmittel handelt, werden sowohl die Kosten für das MyoPro-System als auch für die professionelle Begleitung samt Schulungssystem bei entsprechender Eignung des Patienten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Weitere Informationen unter www.myomo.de/

Kurzprofil:

Myomo Europe GmbH ist ein Unternehmen für medizinische Robotik, das Menschen mit neurologischen Erkrankungen und Lähmungen der oberen Extremitäten erweiterte Funktionalität bietet. MyoPro[®] ist das erste Ganzarmorthesen-System, das über nicht invasive Sensoren am Arm die eigenen neurologischen Signale der Betroffenen erfasst und auf diese Weise die Fähigkeit, Arme und Hände zu benutzen, wiederherstellen kann. Myomo hat seinen Hauptsitz in Boston, Massachusetts und seine europäische Niederlassung in Göttingen.

Pressekontakt und Bildmaterial:

Borgmeier Public Relations • Sandra Cordes, Mandy Bartsch • Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel: 0049-4221-9345-332, -330 • E-Mail: cordes@borgmeier.de, bartsch@borgmeier.de